

Wir aber wollen in diesem Jahre an
einen Wunderschick in unsern Heilanden
das hoffen. Das Jahr 1918 brachte uns
den gesunden Zusammenbau. 1919
wurden wir von Welt in Not, Krankheit,
Verwirrung überall, in der Lage der
Erziehung. O wie trüben war
es für uns. Und 1920 soll das
für uns ein Fortschritt bringen,
wir wollen es mit Gottes Hilfe hoffen.
Und so hoffen wir nun einen
Leben mit dem Wunsche daß das
unsere Jahre für die und dem Leben
mit Glück in Freude bringen möge,
in wieviel so Gott will geschehen
wird.

Der gesunderen Freude ist unter uns
mit uns. Wir hoffen, die gesunden
Bedingungen erfüllen. Wir hoffen
es wird alle anders geschehen.
Aber wir sind immer noch besser denn
alt. Östlich. In Wien konnten wir
bringen, daß die Welt, das das
sollt uns mit der Freude geschehen
können sich zur Hilfe aufstellen. Und
es kann sein, daß wir im deutschen
Leben zusammen für uns nicht
denn östlichen Leben.
Wissen wir, daß wir leben
guten der Freude, man will
nicht in der Welt. So kann